



Inhalt:

1. **Nicht verpassen** - Termine und Veranstaltungen
2. Schriftenreihe **Führung im Mittelstand**: Aschenputtel „Volition“
3. Zeitmanagement – in der Antike
4. **News** rund um das Thema „Führung“

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

100 PersEnt GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft

Brunnring 65
72108 Rottenburg

Registergericht

Amtsgericht Stuttgart:
HRA 724431

Umsatzsteuer-IdNr.: DE266648787

Kontakt :

Telefon : 0049 (0) 7472/ 167 4546

Telefax : 0049 (0) 7472/ 167 4547

Mobile: 0049 (0) 176/ 431 1098 1

Internet: www.100persent.de

Mail: m.kohlhaas@100persent.de

Geschäftsführerin:

100 PersEnt Verwaltungsgesellschaft mbH

Brunnring 65

72108 Rottenburg

Amtsgericht Stuttgart HRB 731028

Geschäftsführer:

Michael Kohlhaas

Kontakt: s.o.

Den Rubikon überschreiten.

Hierbei handelt es sich um eine Metapher, die auf die Überquerung des Flusses Rubikon durch Gaius Julius Caesar im Jahr 49 v. Chr. Bezug nimmt: „alea iacta est“ („Der Würfel ist gefallen“).

Diese Rubikonmetapher dient als Namensgeberin für diesen Newsletter sowie für meine Xing-Gruppe

<https://www.xing.com/go/invita/11712969>.

Den Rubikon überschreiten heißt für eine Führungskraft: **Handeln und Ergebnisse erzielen.**

Zielgruppe: der Newsletter richtet sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche. Die **Themen** decken alle Bereiche erfolgreichen Führungshandelns ab.

1. Nicht verpassen – Termine und Veranstaltungen

A) Veranstaltungsreihe "Führung und Führungskultur - Beispiele guten Praxistransfers"

Achtung, rasch anmelden!

15.03.2011: „Fachkräfte finden und professionell auswählen“
(Stuttgart Möhringen)

Jeder falsch eingestellte Mitarbeiter kostet das Unternehmen 15 Monatsgehälter.

In Zeiten des Fachkräftemangels geht es nicht mehr nur um die Frage, den geeigneten Mitarbeiter zu finden. Es gilt zunehmend darum zu vermeiden, einen geeigneten Kandidaten fälschlicher Weise abzulehnen.

Verlässliche Testverfahren sichern die Entscheidung ab und minimieren das Risiko der Fehlentscheidung.

Lernen Sie u.a. den 16-Persönlichkeitsfaktoren-Test, das „**Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung (BIP)**“ kennen, die **Nr. 1 unter den Persönlichkeitstests im deutsch-sprachigen Raum.**

Detaillierte Informationen und die [Anmeldung finden Sie hier.](#)

B) Werden Sie Umsetzungsexperte – **Erreichen Sie Ihre Ziele!**

Setzen Sie sich konsequent messbare Ziele? Wenn ja: Gratulation! Wenn nicht, sollten wir ins Gespräch kommen. Denn dann ist es eher unwahrscheinlich, dass Sie Ihre noch vagen Vorstellungen tatsächlich umsetzen. Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Erfolg: erreichen Sie das, was Sie sich vornehmen.

Beginn: an jedem dritten Mittwoch im Monat
Nächste Termine: 16.03.2011 sowie 20.04.2011
Zeit: 17:00 – ca. 19.30 Uhr Ort: **Herrenberg**

[Zum Inhalt und zur Anmeldung geht es hier.](#)

2. Schriftenreihe *Führung im Mittelstand: Aschenputtel „Volition“*

Motivation als Begriff kennt wohl jedes Kind, auch wenn es mit einer Erklärung des Begriffes Schwierigkeiten haben dürfte. Ganz anders aber sieht es mit dem Begriff der Volition aus. Der ist wohl nur „Insidern“ bekannt, die sich ein wenig mit der Psychologie des Handelns befassen. Und selbst unter Psychologen findet man nicht selten ein Achselzucken. Dabei scheint mir die Volition der Schlüssel zum Erfolg zu sein, jedenfalls entscheidender als die Motivation.

Was steckt hinter dem Begriff und warum führt er dieses Schattendasein, quasi als Aschenputtel im Vergleich zur schmucken und schillernden „Prinzessin Motivation“?

[Lesen Sie mehr: Aschenputtel „Volition“](#)

3. Zeitmanagement – in der Antike

„Es gilt dieses ewige Hin- und Herrennen einzuschränken, dem so viele Menschen frönen, während sie unentwegt in Häusern, Theatern und auf Marktplätzen umhereilen.

Sie mischen sich in Angelegenheiten anderer ein und machen ständig einen sehr beschäftigten Eindruck. Fragt man einen von ihnen, wenn er aus dem Haus tritt. „Wohin gehst du? Was hast du vor?“, so wird man zur Antwort bekommen: „Ich weiß es noch nicht; aber ich werde schon jemanden treffen und etwas zu tun bekommen.“

Sie wandern ziellos auf der Suche nach Beschäftigung umher, und sie widmen sich nicht einem konkreten Vorhaben, sondern dem, worüber sie gerade zufällig stolpern. Ihr Herumrennen ist müßig und sinnlos, wie das von Ameisen, die ziellos auf Bäume krabbeln, bis hoch zum allerobersten Zweig und dann den ganzen Weg wieder zurück.

Viele Menschen leben wie diese Kreaturen, und es wäre hier durchaus gerechtfertigt, von geschäftigem Nichtstun zu sprechen.“

Lucius Annäus Seneca, Staatsmann und Philosoph, vor rund 2.000 Jahren

4. News – rund um das Thema Führung

Persönliche Produktivität tut Not - Effektive Mitarbeiterführung

Bereits in vier Jahren werden laut Bundesagentur für Arbeit **1,5 Millionen** weniger potenzielle Arbeitskräfte zur Verfügung stehen als noch 2010. Bis 2025 werden es der Prognose zufolge bereits 6,5 Millionen sein, wie die FTD berichtet.

FTD.DE

Diagnose Burnout

Sie streben nach Perfektion - und scheitern an der Realität: Die Diagnose Burnout trifft vor allem ehrgeizige Leistungsträger, so SPIEGEL ONLINE. Wenn sie ausfallen, kostet das die Wirtschaft Milliarden. Dabei können simple Verbesserungen im Job und eine effektive, auf Vertrauen basierende Führungskultur den Trend stoppen.

[SPIEGEL.DE \(Thema\)](http://SPIEGEL.DE)

[SPIEGEL.DE \(Zahlen&Fakten\)](http://SPIEGEL.DE)

[SPIEGEL.DE \(Prominente mit Burnout\)](http://SPIEGEL.DE)

Junge Führungskräfte

Junge Nachwuchskräfte träumen gern vom Aufstieg in die Teppichetagen der großen Konzerne. Da, wo das große Rad gedreht und die Strategie bestimmt wird, wollen sie alle ganz schnell hin, so Holger Rust in seiner Kolumne für den HARVARD BUSINESS MANAGER. Doch die wahren Herausforderungen finden sie einige Führungsetagen tiefer. Hier findet die Umsetzung statt.

HARVARDBUSINESSMANAGER.DE

Manager des Jahres

„Kick it like Herbert“ lautet die Überschrift im MANAGER MAGAZIN im Beitrag über den Manager des Jahres. Gemeint ist Herbert Hainer, CEO von Adidas. „in die Champions League der Sport- und Modekonzerne geschossen“ hat. Interessant zu lesen, welche Begriffe für die Beschreibung der Schlüsselerfolgsfaktoren genannt werden.

MANAGER-MAGAZIN.DE

Alle Jahre wieder Schwächen im Führungsverhalten: 66 Prozent arbeiten nur nach Vorschrift

Zwei von drei Angestellten identifizieren sich nur sehr wenig mit ihrem Job. Dies geht aus der Umfrage des Beratungsunternehmens Gallup für das Jahr 2010 hervor. Die Daten werden seit nunmehr zehn Jahren erhoben. Wie es weiter hieß, haben nur 13 Prozent eine starke emotionale Bindung an ihr Unternehmen und jeder fünfte Mitarbeiter habe bereits innerlich gekündigt.

Dagegen glauben **71 Prozent** der jungen Generation glauben laut Shell-Studie 2010 fest daran, dass sie sich ihren Berufswunsch erfüllen werden. 59 Prozent der Jugendlichen sehen die Zukunft positiv, so die WIRTSCHAFTSWOCHE.

WIWO.DE

Umsatteln: runter vom toten Pferd!

Coach Tom Diesbrock erläutert in seinem neuen Buch „Ihr Pferd ist tot“, wie man beruflich umsatteln kann, wenn man unglücklich im Beruf, nicht gefordert und alles nur noch Routine ist. Dann reiten Sie wahrscheinlich ein totes Job-Pferd, so BILD.DE.

BILD.DE

Die Kunst der Projektsteuerung

Es genügt längst nicht mehr, einzelne Projekte gut zu managen, behauptet der HARVARD BUSINESS MANAGER. Führungskräfte müssen die große Zahl von Vorhaben in ihren Unternehmen in Portfolios bündeln und Synergien zwischen ihnen systematisch nutzen. Wie das geht, zeigt eine aktuelle Studie, deren Ergebnisse in einem umfangreichen Beitrag vorgestellt werden.

HARVARDBUSINESSMANAGER.DE

In diesem Sinne: Überschreiten Sie den Rubikon und viel Erfolg durch Ihr Handeln.

Ihr

Michael Kohlhaas